

23. Juni 2021

Änderungsantrag zur „Anlage 1 Aufgabenstellung zur Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts einschließlich Entwicklung einer Innenstadtstrategie für die Kreisstadt Köthen (Anhalt)“

Antrag:

Auf der 1. Seite soll der letzte Absatz des Kapitels „Ausgangssituation“ ersetzt werden durch folgendes neues Kapitel:

„Zielvorgaben

In Köthen müssen wir uns den Herausforderungen stellen, den Menschen ein gutes Leben zu ermöglichen: vom bezahlbaren Wohnraum über neues Leben in Innenstädten und Dorfkernen nach der Corona-Krise, von der Bewahrung der Natur und wirtschaftlicher Entwicklung in allen Ortsteilen bis hin zur guten Nahversorgung und Verkehrsanbindung.

Die Stadt wird nicht alle Probleme mit mehr Geld lösen können. Vielmehr brauchen wir einen vernünftigen Mix aus klugen Investitionen, neuen Freiräumen, Experimentierfeldern und Anreizsystemen sowie Stärkung von Eigeninitiativen. Wichtiges Ziel ist der Zusammenhalt in der Gesellschaft durch Stärkung des Ehrenamts und Sports, durch Integration und Schaffung moderner Bedingungen. Wirtschaft, Handel, Kultur und Kreativität müssen sich in Köthen nachhaltig entwickeln können.

Als Stadtrat wollen wir unsere Innenstadt und Ortskerne in den Ortsteilen nicht nur erhalten, sondern beleben. Sie müssen nach der Corona-Krise neugestaltet und in ihrer Funktion als Orte der Begegnung und Vielfalt gestärkt werden. Lebendige Fußgängerzonen, Marktplätze und der Einzelhandel vor Ort machen unsere Städte lebenswert. Gleichzeitig stehen unsere Einzelhändler mit der Digitalisierung und dem E-Commerce vor enormen Herausforderungen. Zudem stellt die Corona-Pandemie gerade für sie eine historische Belastung dar.

In das Konzept sollen folgende Punkte aufgenommen werden, insbesondere im Hinblick auf aktuelle und zukünftige Förderprogramme:

- Wie kann ein Zukunftspakt für die Innenstadt Köthen (Anhalt) geschmiedet werden?
- Welche Modernisierung der Fußgängerzone und welcher Umbau von Passagen und Ladengeschäften verspricht Belebung?
- Was ist für die Belebung Köthens im Zusammenhang mit Tourismus und Kultur sinnvoll?
- In welchen Ortsteilen ist eine Dorfkernsanierung sinnvoll, damit alle Altersgruppen mitten im Ort am öffentlichen Leben teilhaben können? Wo ist Wohnraum im Ortskern für Alt und Jung neu in den Blick zu nehmen, wo die Ansiedlung von Unternehmen und Startups, wo Mehrfunktionshäuser und wo Dorfläden zu planen?
- Welche Aufgabenstellungen sollen Innenstadt- oder Dorfmanager erhalten und über welches Knowhow müssen sie verfügen?
- Welche Smart-City-Konzepte sollen für Köthen entwickelt werden?

- An welchen Stellen sollen mehr Grünflächen und wo soll natürliche Vielfalt in der Stadt entstehen?
- Wo sollen Co-Working-Spaces für kreatives Arbeiten entstehen?

Auch innerhalb der Stadt Köthen (Anhalt) ist eine zentrale Aufgabe für eine funktionierende Gesellschaft, gleichwertige Lebensverhältnisse zu erreichen. Dazu sind viele Anstrengungen notwendig – die digitale Infrastruktur, die Stärkung unserer Dörfer und der Innenstadt, neue Konzepte der Mobilität, Nahversorgung und Arbeit sowie die weitere Stärkung des Ehrenamts.

Ziel ist es, dass die Stadt Köthen (Anhalt), die sowohl im Struktur- als auch demografischen Wandel steht, neue Kraft gewinnt und sich neu erfinden kann.

Der Auftragnehmer soll bei der Erarbeitung des Konzepts die Köthener Akteure aus Kultur, Wirtschaft, Vereinen und Handel einbeziehen, wie z.B. die Werbegemeinschaften und die Projektgruppe Innenstadt des TRAFO-Projekts.

Vor diesem Hintergrund soll das Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Köthen (Anhalt) fortgeschrieben werden. Dabei soll ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung der Innenstadt gelegt und eine Innenstadtstrategie entwickelt werden.“

Begründung:

Seit 2006 hat sich der Stadtrat mit der Entwicklung Köthens in vielen Aspekten beschäftigt und es sind in vielen Arbeitsgruppen Ideen entstanden. Die in dem Antrag formulierten Zielvorgaben schließen an die erarbeiteten Konzepte an und greifen sie auf, um daraus ein nachhaltiges Einzelhandels- und Zentrenkonzept entstehen zu lassen. Dabei ist den Antragstellern bewusst, dass in dem zu beauftragenden Konzept nicht jede aufgeworfene Frage in allumfassender Tiefe und für alle Zeiten beantwortet werden kann. Es ist aber sicherzustellen, dass dem Auftragnehmer die grundsätzlichen Zielsetzungen des Stadtrats bewusst sind.



Georg Heeg